

Ammonium carbonicum

Ammonium carbonicum - Ammoniumcarbonat, flüchtiges Laugensalz

Erstprüfung:

- Hartlaub, C.G.C. u. C.F. Trinks. Reine Arzneimittellehre. Bd. II. Leipzig 1829, S. 177-206.

Verwendete Ausgangsstoffe:

- Das aus wohl zusammengeriebenen, gleichen Teilen Salmiaks und krystallinischen Natrums bei mäßiger Hitze sublimierte Salz [Hahnemann, S. Die chronischen Krankheiten. Bd. II. 2. Aufl. Dresden u. Leipzig 1835, S. 93.]

Wirkungsdauer:

- Über 36 Tage [Hahnemann, S. Ammonium carbonicum. In: Die chronischen Krankheiten. Bd. II. Dresden u. Leipzig 1835, S. 93.]

Gemüt

[Beängstigungen.^(CK, S. 94)

Ängstlichkeit, die ungefähr 1 Stunde anhielt und sich dann wieder verlor, abends gegen 19h (vom 4.-5. Tg.).^(BLA 74/My) ☞ {928, 1332}

[Angst.^(Lee)

Angst, abends im Bett, sie kann nicht ruhig liegen.^(CK 748)

- 5 Anfall großer Angst, nachts, als müsse sie sterben, mit kaltem Schweiß, hörbarem Herzklopfen und unwillkürlichem Tränenfluß; sie konnte die Augen nicht bewegen und war unvermögend zu sprechen, bei hörbarer Schweratmigkeit und Zittern der Hände (n. 19 Tg.).^(CK 749) ☞ {1406}

Ängstlich besorgt über ihren Krankheitszustand.^(CK 6)

[Ängstlichkeit bei Schwäche.^(CK, S. 94)

Eine Angst, als hätte sie das größte Verbrechen begangen, befällt sie alle Nachmittage zwischen 17 und 18h, welche abends aber vergeht.^(CK 8)

- Heftiges schmerzhaftes Reißen in der li. Schläfe, abends 19h (d. 5. Tg.).^(HT 26/Ng)
 Reißen in der re. Schläfe, beim Mittagessen.^(CK 296)
 Ein Schlag in der re. Schläfe, dann Dröhnen in der Schläfe hinauf, vormittags (d. 11. Tg.).^(HT 31/Ng)
 175 Stiche in der li. Schläfe, < durch Kauen.^(CK 73) ☞ {995}
 Stiche in der li. Schläfe, wie mit einem dicken Instrument.^(HTS 6/Sr)

Scheitel

- Kopfschmerz in der Scheitelgegend (vom 1.-2. Tg.).^(BLA 67/Bl)
 Ein Vollheitsdrängen im Scheitel und der Stirn, als ob da der Kopf platzen sollte.^(CK 62)
 Druck oben auf dem Kopf, ½ Std. lang (n. 6 Tg.).^(CK 54)
 180 Reißen vom Scheitel vorwärts zur Stirn, mehrmals des Tages (n. 48 Std.).^(HT 24/Ng)

Hinterkopf

- Schmerz im Hinterkopf, in der Brust und von beiden Schulterblättern herab an den Rippen.^(CK 678)
 Geschwürschmerz im Hinterhaupt, beim Bewegen des Kopfes und beim Daraufdrücken (vom 6.-7. Tg.).^(HT 39/Ng)
 Schmerzhaftes Klopfen tief innerlich im li. Hinterhaupt bei öfterem Gähnen, nachmittags 13h30 (d. 4. Tg.).^(HT 33/Ng)

Äußerer Kopf

- Die Haare schmerzen bei Berührung.^(CK 88)
 185 [Haarausfallen.^(CK, S. 94)]
 Die Haare sträuben sich bei jedem Frostanfall.^(HT 447/Ng)
 Es ist, als wollten sich die Haare sträuben, mit Kribbeln im ganzen Kopf, als wenn man mit den Fingern von den Ohren hinaufkrabbelte, bei Kältegefühl daselbst; nach dem Eintritt in das Zimmer aus der freien Luft.^(HT 41/Ng)

Augen

- Beißen in beiden Augen, das durch Reiben vergeht, morgens (d. 1. Tg.).^(HT 43/Ng)

- Beißen in den Augen und Jucken an den Rändern der Lider.^(CK 96)
- 190 [Ständiges Blinzeln, während sie ihre Beschwerden erzählt.^(Car 69)
[Rezidivierende Konjunktivalblutung, mehrere Wochen anhaltend.^(Bar)
Die Augen brennen morgens beim Erwachen und abends beim Niederlegen.^(HT 46/Ng)
Die Augen brennen den ganzen Tag (vom 13.-14. Tg.).^(HT 44/Ng)
Brennen der Augen mit Lichtscheu, morgens, mehrere Tage lang.^(HT 45/Ng)
- 195 [Brennen und Kältegefühl in den Augen.^(CK, S. 94)
Drücken in den Augen.^(HTS 8/Sr)
Drücken und Schneiden in den Augen (d. 4. Tg.).^(CK 93)
Drücken und feine Stiche in den Augen (d. 2. Tg.).^(CK 94)
Augen entzündet und trübsichtig.^(CK 101)
- 200 Die Augen treten stark hervor, das Gesicht ist gerötet (vom 12.-26. Tg.).^(BER)
[Augen hohl; Abmagerung bei Diabetes mellitus.^(Mai) ☞ {1301}
Jucken der Augen, das durch Reiben vergeht (d. 4. n. 12. Tg.).^{(HT 42/Ng)¹}
Sehr starkes Jucken im äußeren Winkel des re. Auges, das dem Sehenhüpfen ähnlich und im Spiegel wahrnehmbar war, gegen 8h; das Auge war 2 Stunden wie mit einem Flor überzogen (n. 2 Std.; d. 1. Tg.).^(BLA 68/Gu)
[GRAUER STAR (n. 35 Tg.).^(CK, S. 94)
- 205 Nadelstiche und Drücken in den Augen.^(HTS 9/Sr)
Beide Augen tränen stark, besonders das re., sowohl im Freien als im Zimmer (n. 20 T.).^{(HT 47/Ng) ☞ {5}}
Es gehen ihm die Augen über (sie tränen), beim Lesen.^(CK 106)
Die Augen tränen während des Schnupfens, mehrere Tage.^(HT 49/Ng)
Die Augen fangen öfters aufs Neue an zu tränen, mehr in der Stube (vom 41.-42. Tg.).^(HT 48/Ng)
- 210 Tränendes Auge; Augenweiß voll roter Äderchen, wie bei einer beginnenden Augenentzündung.^(CK 107)
Das re. Auge tränt, und in der Hornhaut sind die Gefäße deutlich sichtbar.^(HTS 10/Sr)
[Tränen und Beißen der Augen; Rhinitis pollinosa.^(Klw)
Die Augen sind morgens nach gutem Schlaf ganz verklebt, sie kann sie lange nicht aufmachen (d. 12. Tg.).^(HT 50/Ng)

¹ Zeitangabe wie in Originalquelle.

- Die Augen sind morgens verklebt, am Tag tränen sie.^(HTS 12/Sr)
 215 Die Augen sind morgens zugeschworen (verklebt^o) (d. 8. Tg.).^(HT 51/Ng)

Augenwinkel

- Entzündung des re. inneren Augenwinkels, ohne Schmerz (d. 26. Tg.).^(CK 100)

Lider

- Druck auf die Augenlider, beim Erwachen und wenn er einschlafen will, daß er sie nicht öffnen kann, wenn er auch schon innerlich wach ist.^(CK 91)
 [Trockener Eiter an den Augenlidern.^(CK, S. 94)
 Im re. oberen Augenlid entzündet sich ein Gerstenkorn, mit Spanngefühl (d. 2. Tg.).^(CK 99)
 220 [Eine Talgzyste von der Größe einer kleinen Murmel am li. O-Lid und von der Größe einer Erbse am li. U-Lid; Schweregefühl im li. O-Lid, abends bis zur Schlafenszeit, < Gaslicht; leichter Schmerz in den Tumoren, mit einem müden Gefühl im li. Auge und dem Bedürfnis, dieses vor Licht zu schützen.^(Led)

Sehen

- Es kommen ihm die Gegenstände doppelt vor, in der Ferne und auch bei angestrengtem Sehen in der Nähe.^(HT 53/Ng)
 [Ein gelber Fleck vor dem Auge, wenn sie auf Weißes sah.^(Boe)
 Ein großer, schwarzer Fleck schwebt vor dem Auge, wenn sie genäht hat.^(CK 111)
 Flimmern vor den Augen (d. 3. Tg.).^(BLA 68/) {102}
 225 Es flimmern ihm weiße Sterne vor den Augen, beim Niesen.^(HT 52/Ng)
 Funken vor den Augen, wenn sie nachts erwacht.^(CK 753)
 [Funken vor den Augen, nachts; große schwarze Flecken vor den Augen; Augen schwach und tränend.^(All)
 [Kurzsichtigkeit.^(CK, S. 94)
 [Regenbogenfarben um das Licht.^(Bog)
 230 [Schwebende schwarze Punkte und Lichtstreifen vor den Augen.^(CK, S. 94)
 Schwäche der Augen; das Kind blinzelt immerwährend (lange Zeit, selbst noch nach Verbrauch der Solution) (IKNS).^(Gro 40)

Quellenverzeichnis

1. Arzneiprüfungen und Vergiftungen

- Berridge, E.W. Ammonium Carbonicum. VAC 8(1898)50-51. {Ident. mit: Berridge, E.W., Pathogenetic Symptoms. Ammonium Carbonicum, JHC 2(1899)174-175. Diese englischsprachige Quelle ist mit großer Wahrscheinlichkeit im Wortlaut identisch mit der Originalquelle, die trotz intensiver Recherchen nicht aufgefunden werden konnte. Da die deutsche Übersetzung einige Ungenauigkeiten enthält, wurde die englischsprachige Quelle als Basis für die Übersetzung verwendet.} [BER]
- Blaufuss, C.W. Arzneimittelpfungen. Ammonium carbonicum. HVJ 10(1859)67-77. {„Die hier folgenden Nachprüfungen von Lycopod., Ammon. carb., Coloc. u. Indigo verdanken wir dem Herrn Prof. E. Martin in Jena, welcher an sich und mehreren seiner zu diesem Zwecke zusammengetretenen Schülern mit grosser Umsicht und Gewissenhaftigkeit diese und einige andere Arzneimittel prüfte. Die Red.“ [HVJ 10(1859)52.] Ident. mit: Martin, o.V., Proving of Ammonium Carbonicum, BJH 18(1860)207-215.} [BLA]
- Hahnemann, S. Ammonium carbonicum. In: Die chronischen Krankheiten. Band II. 2. Aufl. Dresden u. Leipzig 1835, S. 93-129. [CK]
- Hartlaub, C.G.C. u. C.F. Trinks. Reine Arzneimittellehre. Band II. Leipzig 1829, S. 177-206. [HT]
- Hartlaub, C.G.C. u. C.F. Trinks. Reine Arzneimittellehre. Band III. Leipzig 1831, S. 124-125. [HTS]
- Hughes, R. u. J.P. Dake. A Cyclopaedia of Drug Pathogenesis. Bd. I. New Delhi 1979 (¹1886), S. 241-249. {Teilweise ident. mit: Blaufuss, C.W., Arzneimittelpfungen. Ammonium carbonicum, HVJ 10(1859)67-77; Huxham, o.V., Ammonium Carbonicum. In: Hoyne, T.S., Clinical Therapeutics, Bd. I, Chicago 1878, S. 116-117; Wibmer, K., Die Wirkung der Arzneimittel und Gifte im gesunden thierischen Körper, Bd. I, München 1831, S. 131-136.} [HUG]
- Huxham, o.V. Ammonium Carbonicum. In: Hoyne, T.S. Clinical Therapeutics. Bd. I. Chicago 1878, S. 116-117. [HUX]
- Macfarlan, M. Provings and Clinical Observations with High Potencies. HPH 11(1891)453. {Ident. mit: Bartlett, C., Monthly Retrospect of Homoeopathic Materia Medica and Therapeutics, HHM 27(1892)75; Macfarlan, M., Provings and Clinical Observations with High Potencies, HPH 13(1893)50; Macfarlan, M., Provings and Clinical Observations with High Potencies, Philadelphia 1894, S. 5 u. 58.} [MAC]
- Macfarlan, M. Provings and Clinical Observations with High Potencies. HPH 13(1893)527. {Ident. mit: Macfarlan, M., Provings and Clinical Observations with High Potencies, Philadelphia 1894, S. 120.} [MAF]
- Tratter, o.V. Vergiftung mit kohlenurem Ammoniak. SJB 75(1852)30. [TRA]

Nachwort

Leila A. Rendell publiziert 1884 in den Proceedings of the International Hahnemannian Association eine Arzneiprüfung von Ammonium carbonicum mit über 200 Symptomen.¹⁶ Über Rendell selbst kann trotz ausgiebiger Literaturrecherche nichts Weiteres in Erfahrung gebracht werden. Aus dem Vorwort zur Prüfung ist ersichtlich, daß Rendell Ammonium carbonicum nur an sich geprüft hat. Sie hat zwei Arzneydosen eingenommen, einmal in der Potenz M (Fincke) und am 27. Tag eine Dosis 10 M (Fincke). „Am 72. Tag der Prüfung war ich wegen der Schwere der Symptome völlig erschöpft, ich hatte stark an Gewicht abgenommen und fühlte mich schwach. Ich nahm eine Dosis Lachesis CM (Fincke). Alle Symptome waren am folgenden Tag deutlich besser, die meisten waren bald verschwunden.“¹⁷

Bei der Einarbeitung dieser Prüfung fällt auf, daß sehr viele Symptome, die Rendell publiziert, den Prüfungssymptomen von Hartlaub und Trinks¹⁸ beziehungsweise von Hahnemann¹⁹ sehr ähnlich sind, teilweise sogar wörtlich übereinstimmen. Auch der Co-Korrektorin, die über diese Auffälligkeit vorab nicht unterrichtet ist, fällt diese verblüffende Ähnlichkeit bei vielen Symptomen sofort ins Auge. Dem Autor ist bei der Bearbeitung der vorangehenden Arzneimitteln eine derartige Häufung von übereinstimmenden Symptomen bisher nicht aufgefallen. Um den Sachverhalt weiter aufzuklären, werden die Symptome, bei denen eine (fast) wörtliche Ähnlichkeit besteht, mit der amerikanischen Übersetzung der Ammonium carbonicum Prüfung aus CK II, die von Hempel stammt, verglichen.²⁰

Dazu werden in der fertiggestellten MMRH-Monographie von Ammo-

¹⁶ Rendell, L.A. Proving of Ammonium Carbonicum. PIH 1-3(1881-83)40-56.

¹⁷ Rendell, L.A. PIH 1-3(1881-83)40.

¹⁸ Hartlaub, C.G.C. u. C.F. Trinks. Reine Arzneimittellehre. Bd. II. Leipzig 1829, S. 177-206.

¹⁹ Hahnemann, S. Ammonium carbonicum. In: Die chronischen Krankheiten. Band II. 2. Aufl. Dresden u. Leipzig 1835, S. 93-129.

²⁰ Hahnemann, S. The Chronic Diseases: Their Specific Nature and Homoeopathic Treatment. Bd. II. Übers. C.J. Hempel. New York, London 1846, S. 77-108.